



Rheda-
Wiedenbrück

Leserbriefe

Mehr auf die Bürger hören

Rheda-Wiedenbrück (gl). Für Hartmut Henke aus Rheda sind die Befürworter der Schließung des Schulstandorts Wenneber „schlechte Verlierer“. Er schreibt:

Niemand hätte erwartet, dass die Befürworter der Wenneber-Schließung nach der krachenden Niederlage durch den Bürgerentscheid ihre eigene Sicht der Dinge nun plötzlich über den Haufen werfen würden. Dass sie aber das Votum von 13 711 Bürgern dieser Stadt als „emotional“ abtun, es unausgesprochen als unsachlich und unfachlich diffamieren, ist eine Unverschämtheit.

Sicherlich waren Emotionen, wie immer bei drohenden Schulschließungen, im Spiel. Getragen wurde das Abstimmungsergebnis aber von fachlich und didaktisch eindeutigen Tatsachen:

1. Die Bürger wollen keine riesigen Grundschulen. Bevor hier jetzt auch schon wieder Emotionalität unterstellt wird: Lehrer wollen das aus pädagogischen und didaktischen Gründen in der Regel auch nicht. Die Tatsache, dass die Schulaufsicht häufig große Schulen befürwortet, hat ausschließlich wirtschaftliche Gründe. Wenige große Schulen sind billiger als viele kleine.

2. Die Wenneberschule benötigt für die Fortsetzung ihrer guten Arbeit auf absehbare Zeit gar keine zusätzlichen Räume. Immer wieder wurde auch das Thema fehlender Möglichkeiten der Inklusion als angeblich fachliches Argument von Wenneber-Gegnern genannt. Dazu ist aus meiner fachlichen Sicht ganz emotionsfrei zu sagen, dass die Inklusion an unseren Schulen zurzeit nicht an fehlenden Räumen, sondern an fehlenden Lehrern scheitert.

Abschließend kann ich an Rat und Verwaltung nur appellieren: Unterschätzen Sie die Bürger nicht. Lassen Sie sie teilhaben an Entscheidungsprozessen und nehmen Sie die Argumente der Bürger ernst.

Kein Monopol auf Einzelhandel

Rheda-Wiedenbrück (gl). Martin Arndt aus Rheda hat zum Thema Einkaufszentrum Kolpingstraße einen Leserbrief verfasst.

Es kann nicht sein, dass ein paar Innenstadthändler eine Art Monopol auf den örtlichen Einzelhandel beanspruchen. Schließlich leben wir in einer Demokratie und da stimmt die Mehrheit mit den Füßen ab. Mit dieser bisherigen Verhinderungspolitik hat man schon etliche Investoren verschreckt. Das kann sich unser Ort auf Dauer nicht leisten. Sehr viele Chancen werden sich nicht mehr ergeben.

Zu einem attraktiven Einzelhandel gehört nun einmal der Konkurrenzkampf. Wieviele kleine Schneider und Schuhhersteller haben damals aufgeben müssen durch die jetzigen Mode- und Schuhläden. Diese damalige Entwicklung haben die Einzelhändler ja auch zu verantworten. Nur wenn es um sie selbst geht, wird protestiert. Das Einkaufszentrum Kolpingstraße wird sowieso eine andere Klientel anziehen. Es gilt den Kaufkraftabfluss zu verhindern, unter dem besonders Rheda leidet.

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzulehnen oder zu kürzen.

— Renate Hector —

Blüten und Stoffe mit der Kamera eingefangen

Rheda-Wiedenbrück (mfb). Auch in ihrer vierten Ausstellung bleibt sich Renate Hector treu: Wieder zeigen die Bilder der heimischen Hobbyfotografin Alltagsgegenstände, aufgenommen aus einer ungewöhnlichen Perspektive. Bis zum 28. Oktober sind ihre Werke in der Stadtbibliothek im Stadthaus in Wiedenbrück zu sehen.

Blüten auf einem Hintergrund aus Stoff hat sie in den vergangenen Monaten in den Blick genommen. „Bei manchen Bildern habe ich mir das Ziel gesetzt, die Blüten als Teil des Stoffmusters darzustellen“, berichtete Renate Hector während der Ausstellungseröffnung. Andere wiederum zeigen Tulpen, deren Blätter verstreut sind. „Auf diesen Bildern stehen die feinen Strukturen der Pflanzen im Vordergrund“, erklärte die kreative Rentnerin.

Vor etwa sieben Jahren sei sie zur Fotografie gekommen, berichtete Renate Hector im Gespräch mit der „Glocke“. Damals habe sie eine Digitalkamera als Werbegeschenk bekommen. Seitdem zieht die ehemalige Grundschullehrerin los und fotografiert Alltägliches. Für ihre vorherigen drei Ausstellungen hatte sie Baumrinden, Herbstblätter, Schrauben und Wollfäden in den Fokus genommen.

Ihre kreative Ader ausleben konnte Renate Hector bereits als

Pädagogin an der Eichendorff-Postdamm-Grundschule: „Kunst und Textilgestaltung habe ich am liebsten unterrichtet.“ Noch viele Dinge aus dem Kunstunterricht liegen bei der Fotografin im Haus: „Die kann ich für meine Fotos verwenden.“ Auch der Stoff für ihre neuen Lichtbilder stammt ursprünglich aus dem Kunstunterricht.

Jedes Jahr eine neue Ausstellung ihrer Fotografien auf die Beine zu stellen, plane sie nicht, sagte Renate Hector bei der Präsentation im Stadthaus. „Man braucht immer neue Einfälle. Ich möchte Dinge des Alltags von einer anderen Seite zeigen, als die Menschen es gewohnt sind. Das dauert eben seine Zeit.“

Einige Bilder aus ihren vorherigen Ausstellungen zieren die eigenen vier Wände der Hobbyfotografin. Dort allerdings im regen Wechsel mit anderen Werken. Als ehemalige Kunstlehrerin habe sie einfach zu viel, das sich als Dekoration eigne, erläuterte die kreative Rheda-Wiedenbrückerin.

Beliebt sind deren Kreationen in der Stadtbibliothek. Mitarbeiterin Annette Deitert berichtete vom regen der Besucher: „Off begutachten sie die Bilder und erkundigen sich nach der Fotografin.“

Leuten, die es ihr nachmachen wollen, gibt Hobbyfotografin Renate Hector einen einfachen Tipp: „Augen auf und einfach mal ausprobieren.“

— Vortrag bei Pro Arbeit —

Über die Teilhabe am Berufsleben

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der weltweite Wettbewerb sowie Globalisierung und Digitalisierung schreiten voran. Doch wo bleiben in der veränderten Arbeitswelt die Chancen auf Teilhabe am Berufsleben für Menschen mit Beeinträchtigungen?

Mit dieser Frage beschäftigt sich das sechste Pro-Arbeit-Forum am Donnerstag, 12. Oktober, ab 18 Uhr im „Haus der Ausbildung“ an der Straße Am Sand-

berg. Den Einstiegsvortrag hält Dr. Rolf Schmachtenberg, Leiter der Abteilung „Teilhabe, Belange von Menschen mit Behinderungen, Soziale Entschädigung, Sozialhilfe“ im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Er thematisiert, wie auch im Hinblick auf die UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland Inklusion erfolgreich gelebt werden soll und in welcher Form das Bundesministe-



Ausstellung im Stadthaus eröffnet: Bibliotheksmitarbeiterin Annette Deitert (l.) und Hobbyfotografin Renate Hector, die zum vierten Mal ihre Bilder präsentiert. Bild: Bartels

— VHS-Kursus —

Das perfekte Fotobuch

Rheda-Wiedenbrück (gl). Speziell für Senioren startet am Donnerstag, 5. Oktober, ein Fotobuchkurs der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems im Stadthaus am Kirchplatz in Wiedenbrück. Unter professioneller Anleitung kann an fünf Terminen gelernt werden, wie man Bildkorrekturen und Retusche bei Digi-

talfotografien richtig einsetzt, damit am Ende das perfekte Fotobuch entsteht. Dabei eignet sich der Kursus besonders für Teilnehmende, die nicht mit dem Computer aufgewachsen sind und gezielt kleinschrittig vorangehen möchten.

Anmeldung und Auskunft:
☎ 05242/9030900

— Batenhorst —

Senioren feiern den Erntedank

Rheda-Wiedenbrück (gl). Erntedank feiern die Batenhorster Senioren am Mittwoch, 11. Oktober, ab 9 Uhr im Rahmen einer Hl. Messe in der Herz-Jesu-Kirche. Anschließend ist Frühstück im Pfarrheim. Anmeldung: ☎ 05242/36326 (Elisabeth Brinkmeier).

— Grundschule lädt ein —

Offene Johannis-Türen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Johannissschule an der Fürst-Bentheim-Straße in Rheda lädt für Freitag, 6. Oktober, alle interessierten Lernanfänger des nächsten Schuljahrs mit ihren Eltern zu einem Tag der offenen Tür ein.

Um 14.30 Uhr öffnen sich die Pforten der Bildungseinrichtung. Bis 17 Uhr können alle Kinder und deren Eltern informative und kurzweilige Stunden in der Schu-

le erleben. Dabei lernen die Gäste das Schulgebäude und die Lehrer kennen und gewinnen einen Einblick in die Arbeit der Schule, denn es werden spielerische Stationen zu den Fächern Mathe, Deutsch, Sachunterricht, Kunst, Musik und Sport angeboten. Auch PCs dürfen an diesem Tage bedient werden.

Ferner werden sich die Schulsozialarbeit, die OGS und der Förderverein präsentieren.

— Schinkenschießen der Bauernschützen —



Sieger und Platzierte des traditionellen Schinkenschießens wurden nach dem Wettbewerb ausgezeichnet.

Gruppe Eickholz auf Rang eins

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Gruppe Ludger Eickholz hat das Schinkenschießen der Rhedaer Bauernschützen gewonnen. Mit 168,9 Ringen sicherten sich die Schützen den ersten Platz. Die Gruppe Nord-Rheda als Vorjahressiegerin musste sich mit 1,1 Ringen Rückstand knapp geschlagen geben. Der dritte Platz ging an Gruppe Christian de Temple (165,4 Ringe).

Bei diesem traditionellen Mannschaftswettbewerb muss jede teilnehmende Gruppe sechs Schützen stellen, die zehn Schüsse auf die Ringscheibe abgeben. Daraus werden am Ende drei Wertungsschüsse gezogen. Am

dem Turnier beteiligten sich diesmal 19 Gruppen, was einen leichten Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren bedeutete.

Auf Rang vier der Mannschaftswertung kam die beste Jugendgruppe von Lennart Bänisch mit 164,8 Ringen. Auf Platz fünf folgte mit der Gruppe Kathrin Böcker (160,9 Ringe) das erste Frauenteam. Weitere Platzierungen: 6. Gruppe Frank Kreuzkamp (160,7 Ringe), 7. Gruppe Clara Recker (159,8), 8. Gruppe Markus Heißmann (159,1), 9. Gruppe Monika Brand (157,9) und 10. Gruppe Holger Rickfelder (156,4).

Das beste Einzelergebnis des

Wettbewerbs erzielte Susanne Bänisch mit 31,1 Ringen vor Stefan Knöbel (30,7), Lothar Bänisch (30,5), Alexander Hunger (30,2) und Nils Baumeister (30).

Die Siegerehrung nahm die Schießabteilung zusammen mit Bauernschützenkönigin Karin Redeker und Prinz Guido Lütke-witte vor. Alle teilnehmenden Gruppen konnten sich über Schinken und Eier als Gewinne freuen.

Oberst Reinhard Bänisch dankte der Schießabteilung für die Organisation des Wettkampfs, der Gruppe Timmer für die Bewirtung und allen angetretenen Gruppen für die Teilnahme.

Termine & Service

► Rheda-Wiedenbrück

Freitag, 29. September 2017

Service
Apothekennotdienst: Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 17, Wiedenbrück, ☎ 05242/4068901; Sundern-Apotheke, Carl-Bertelsmann-Straße 69, Gütersloh, ☎ 05241/2218880
Ärztlicher Notdienst: ☎ 116117 (auch für Hausbesuche)
Stadtverwaltung und Bürgerbüro: 8 bis 12 Uhr im Rathaus Rheda, Rathausplatz, 8 bis 12 Uhr Rathaus Wiedenbrück, Marktplatz, geöffnet
Stadtbibliotheken Rheda und Wiedenbrück: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet
Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet, Am Sandberg
Hallenbad Wiedenbrück: 6 bis 10 Uhr und 13.30 bis 22 Uhr ge-

öffnet (29 Grad Wassertemperatur), Ostring
Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz, Rheda
Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr Annahme von Sperrmüll und Wertstoffen, Ringstraße 141, ☎ 05242/931076

Soziales & Beratung
Weitere Service- und Beratungsangebote finden Sie montags im Lokalteil Rheda-Wiedenbrück.

Vereine
Volkstanzkreis Rheda-Wiedenbrück: 18.30 bis 19.30 Uhr Training der Kindergruppe, Ernst-Barlach-Realschule, Lessingstraße, Rheda
MGV Hoffnung Wiedenbrück: 20 Uhr Probe, Aegidiushaus, Lichte Straße, Wiedenbrück

Kirchen
Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Rheda-Wieden-

brück: 19.30 bis 21.15 Uhr „Mit Luther meditieren“, Gemeindehaus, Ringstraße, Rheda

Sport
Wiedenbrücker Turnverein: 18 bis 19 Uhr Walking und Nordic-Walking (Rehasport) ab Hallenbad, 17.30 bis 18.15 Uhr Sport bei orthopädischen Beschwerden, Turnhalle Eichendorffschule, Triftstraße, 10 bis 12 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, ehemalige Michael-Ende-Schule, Paul-Schmitz-Straße
TSG Rheda: 18 Uhr Training der Kegelsportabteilung, Hotel Reuter, Bleichstraße, Rheda, 18 Uhr Training der Radsportler, ab Hauptstraße 102
VIL Rheda: 18 bis 19 Uhr Zumba Fitness, Turnhalle Johannissschule, Fürst-Bentheim-Straße
Tanzsportclub Rot-Weiß-Gold Wiedenbrück: 16 Uhr Training der Kinder (ab sechs Jahren), Turnhalle der Eichendorffschule, Triftstraße

Gehörlosen-Sportclub Wiedenbrück: 17 Uhr Kultur- und Freizeittreff für Hörgeschädigte, Clubhaus Batenhorst, Beckumer Straße
Skigemeinschaft Wiedenbrück/Rheda: 19.30 Uhr Ski- und Fitnessgymnastik, Turnhalle der Eichendorffschule, Triftstraße, Wiedenbrück

Kinder & Jugendliche
Jugendzentrum Alte Emstorschule: 16 bis 21.30 Uhr „Indoor“, offener Jugendtreff (ab 12 Jahren), Wilhelmstraße, Rheda
Jugendhaus St. Pius: 14.30 bis 18 Uhr offener Treff (ab sechs Jahren), Südring, Wiedenbrück
Jugendhaus St. Aegidius: 15.30 bis 21 Uhr offener Treff, Lichte Straße, Wiedenbrück
Jugendrotkreuz Rheda-Wiedenbrück: 16.30 bis 18 Uhr Gruppenstunde für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von sechs bis 27 Jahren, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze

Kultur
Leinewebermuseum: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Kleine Straße, Rheda
Atelier Repke: 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet, Hauptstraße, Wiedenbrück
Anker-Villa: 9 bis 18 Uhr Ausstellung mit Werken von Irmela Lott geöffnet, Lange Straße, Wiedenbrück
Rhedaer Orgeltage: 18.30 Uhr Orgelkonzert mit Frédéric Blanc, Pfarrkirche St. Clemens

Und außerdem
Herbstkirmes Wiedenbrück: 14 bis 24 Uhr Kirmes in der Innenstadt, 15 Uhr Eröffnung auf dem Marktplatz, 20 Uhr Feuerwerk am Emssee
Baumaschinenerlebnistag: 9 bis 12.30 Uhr Informationstag über Ausbildungsmöglichkeiten in der Branche für interessierte Jugendliche, Kraemer-Baumaschinen, Ferdinand-Braun-Straße, Gewerbegebiet Aurea